

Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	18 Leine/Ilme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässperlänge [km]	14,70
Gewässergröße [km ²]	
Gewässertyp	Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse (9.1)
Gewässerpriorität	4
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	Erheblich verändert
Zielerreichung 2015	nein

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut <= 0,5 UQN
Industr. Schadstoffe	gut <= 0,5 UQN
Andere Stoffe	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Ökologie

Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	mäßig
Makrozoobenthos (Gesamt)	unbefriedigend
Degradation	unbefriedigend
Saprobie	gut
Makrophyten / Phytobenthos ges.	mäßig
Makrophyten	mäßig
Diatomeen	gut
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys. Parameter	nicht eingehalten
Orientierungswert Überschreitung	P-ges , PO4-P

Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	0	0	22	49	30	0

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie

Keine Synergien

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

DENI_RG_488_Leine2

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Die wasserwirtschaftliche und ökologische Bedeutung der Leine als Wanderkorridor legt nahe, dass das Gewässer ökologisch durchgängig gestaltet werden sollte. Zunächst sollten aber die Nährstofffrachten reduziert und die Morphologie weiter entwickelt werde

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.

Dieser Wasserkörper der Leine ist aufgrund seines Gewässerausbaus monotonisiert, streckenweise bedeiht. Entwicklungsmöglichkeiten in den Seitenraum bestehen aufgrund der räumlichen Enge der Ortsdurchquerung Göttingen vermutlich nicht. Nördlich davon sind aber raumgreifende Maßnahmen durchaus denkbar. Die 2011 erfolgten Vitalisierungsmaßnahmen innerhalb der Bedeihtung sollten fortgesetzt werden.

Als bedeutender Emittent lässt die Kläranlage Göttingen keine saprobiellen Auffälligkeiten erkennen. Ähnliches scheint für die weiteren Kommunalkläranlagen zu gelten. Wegen der topographisch tiefsten Lage, sammelt die Leine die Belastungen des Einzugsgebiets, indem sie als Hauptvorfluter verschiedene Nebengewässer aufnimmt, die auch die Ortsteile Göttingens entwässern. Hier sind vor allem die hohe Zahl der Niederschlags- bzw. Mischwasserabläufe zu beachten, die bei Regenereignissen kurzzeitig für hydraulische (dazu tragen dann auch die Kläranlagen bei) und stoffliche Belastungen sorgen können. Hier sind verstärkte Anstrengungen zur Verzögerung des Abflusses lohnend. In Anbetracht der Gewässergröße der Leine scheinen die Grundwasser- bzw. Uferfiltratentnahmen untergeordnet. Diese Belastungsfaktoren finden sich aber auch in den Nebengewässern, so dass aufgrund der verdichteten Lage der Gewässermündungen, Summationseffekte dann nicht auszuschließen sind. Das Ausmaß ist aber derzeit nicht abschätzbar.

Während die Flächen der ursprünglichen Aue kaum Erosionstendenzen besitzen, erweisen sich die Mittelhänge der Nebengewässer als hoch und im oberen Abschnitt oft stark bis sehr stark erosionsgefährdet. Dabei werden Boden, Nährstoffe und Pflanzenbehandlungsmittel aufgrund eines gut ausgebauten Systems landwirtschaftlicher Vorfluter unverzüglich in die Leine eingetragen. Weiter nördlich nimmt die parallel zur Leine geführte Weende die östlichen Einleitungen auf. Zur Belastungsminderung können z.B. extensive und standortgerechte landwirtschaftliche Nutzung hilfreich sein.

Der wesentliche Eintrag an oxidierten (d.h. nicht mehr sauerstoffzehenden) Nährstoffen scheint aber in der Ortslage zu erfolgen. Zusätzlich werden Belastungen aus dem Oberlauf importiert. Das erhöhte Nährstoffniveau kann offenbar durch die hydrologischen und morphologischen Bedingungen der Leine nicht als Sekundärbelastung wirksam werden.

??(= Gütemeßstelle Leineturm?)

Einzelne Altlastenstandorte sind für das Stadtgebiet Göttingen bekannt, wovon die Deponie an der Iheringstraße aufgrund des Untergrunds und der abgelagerten Stoffe hinsichtlich möglicher Ausblutungen vorrangig erkundet werden sollte.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung: <input style="width: 80%;" type="text" value="ja"/>	Maßnahmen zur Zielerhaltung: <input style="width: 80%;" type="text" value="nein"/>
---	---	--

1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Zustand oder Bestände besonders bedeutsamer Arten gefährdet	Nein		
Wanderhindernisse	Ja	Mit Rückstaustrrecken	

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	Nährstoffeinträge u.a. durch die Urbanisierung	
Diffuse Quellen	3	Nährstoffeinträge u.a. durch die landwirtschaftliche Nutzung A:W= 40:12	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	3		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	3		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3		
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	4		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	4		
unklar	4	Die Gründe für die Abwesenheit von Makrophyten sind nicht bekannt.	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18057 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5-6: gesamter Wasserkörper (Ausn. kurze Abschnitte südl. Göttingen und nördl. Boveneden)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18057 Abschnitt A Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5-6: gesamter Wasserkörper (Ausn. kurze Abschnitte südl. Göttingen und nördl. Boveneden)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	2		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	nein	
18057 Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5 - 6: gesamter Wasserkörper (Ausn. kurze Abschnitte südl. Göttingen und nördl. Bovenden)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Im Bereich der Ortslage aus Platzgründen vermutlich nicht umsetzbar.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	ja	
18057 Abschnitte mit Strukturgüteklasse 5 - 6: gesamter Wasserkörper (Ausn. kurze Abschnitte südl. Göttingen und nördl. Bovenden)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefenerodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18057 Abschnitte mit Strukturgütekla- se 5 - 6: gesamter Wasserkörper (Ausn. kurze Abschnitte südl. Göttingen und nördl. Bovenden	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnah- men bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
18057 Abschnitte mit Strukturgütekla- se 5 - 6: gesamter Wasserkörper (Ausn. kurze Abschnitte südl. Göttingen und nördl. Bovenden	Keine Ufergehölze	3		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	hierbei Erhalt starkstämmiger Individuen mit breitflächigen Kronen
18057 Abschnitte mit Strukturgütekla- se 5 - 6: gesamter Wasserkörper (Ausn. kurze Abschnitte südl. Göttingen und nördl. Bovenden	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	bzw. Erhalt von Totholz im Gewässer

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18057 Abschnitte mit Struktur­güte­klas­se 5 - 6: gesamter Wasserkörper (Ausn. kurze Abschnitte südl. Göttingen und nördl. Bovenden	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
18057 Abschnitte mit Struktur­güte­klas­se 5 - 6: gesamter Wasserkörper (Ausn. kurze Abschnitte südl. Göttingen und nördl. Bovenden	Starke Abflussveränderungen	3		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	
18057 Abschnitte mit Struktur­güte­klas­se 5 - 6: gesamter Wasserkörper (Ausn. kurze Abschnitte südl. Göttingen und nördl. Bovenden	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
18057 Abschnitte mit Strukturgütekla- se 5 - 6: gesamter Wasserkörper (Ausn. kurze Abschnitte südl. Göttingen und nördl. Bovenden	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Vier Sohlspünge im Süden	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.5 - Umgestaltung eines Durchlassbauwerkes (Brücken, Rohr und Kastendurchlässe, Düker, Siel- u. Schöpfwerke u. ä.)	ja	
18057 Abschnitte mit Strukturgütekla- se 5 - 6: gesamter Wasserkörper (Ausn. kurze Abschnitte südl. Göttingen und nördl. Bovenden	Intensive Unterhaltung	2	Lt. Eigenauskunft Gehölzpflege und einzelne Sicherungsmaßnahmen; Böschungsmahd			ja	Totholz belassen und verstärktes Zulassen gewässertypischer Strukturen
18057 Abschnitte mit Strukturgütekla- se 5 - 6: gesamter Wasserkörper (Ausn. kurze Abschnitte südl. Göttingen und nördl. Bovenden	Ursachen unklar	1				prüfen	